



# Unternehmenserfolg durch Diversität in der Führung

Auftakt Gender Career Management

Wien, 16. November 2017



*Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMAK) in der IP Gleichstellung finanziert.*

## **Impressum**

ÖGUT GmbH  
Hollandstraße 10/40, 1020 Wien  
t +43 1 315 63 93-0, e office@oegut.at

Das Projekt wird von der ÖGUT GmbH, EB projektmanagement und VFQ Gesellschaft für Frauen und Qualifikation mbH umgesetzt und vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in der IP Gleichstellung finanziert.

### **Informationen zum Projekt**

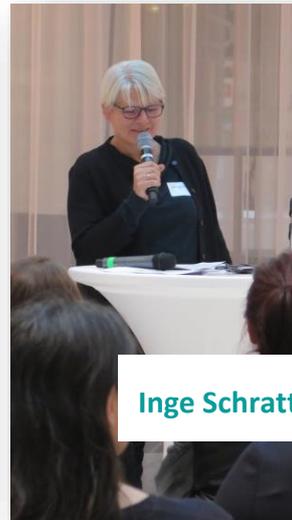
[www.gendercareermanagement.at](http://www.gendercareermanagement.at)  
Fotonachweise © Copyright ÖGUT

Moderation und methodisches Konzept der Veranstaltung: Martina Handler, ÖGUT

## Begrüßung und Einstimmung



**Bibiana Klingseisen**, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz



**Inge Schrattenecker**, ÖGUT



**Michaela Leonhardt**, femOVE  
(mit Moderatorin Martina Handler, ÖGUT)

## Keynotes

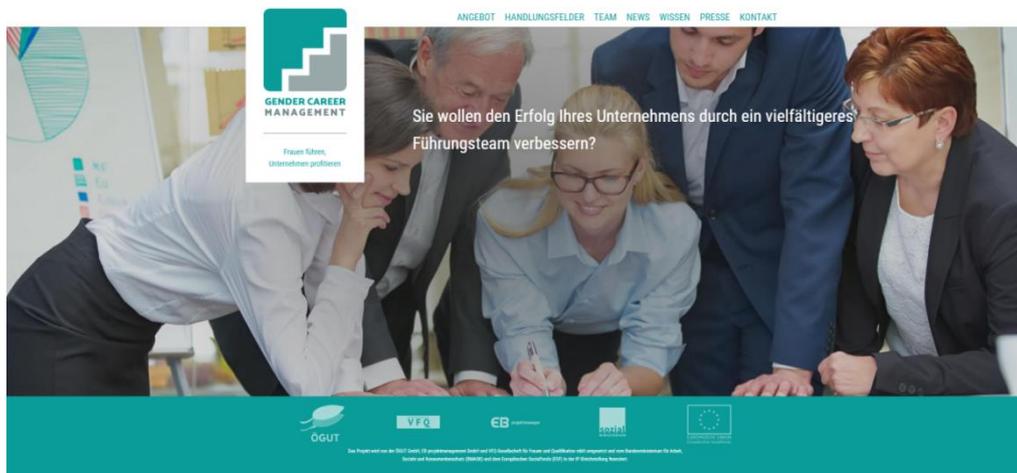
„Frauen schaffen Markenwerte – Gemischtgeschlechtliche Führungsteams steigern den Markenwert“ **Gerhard Hrebicek, European Brand Institute**



„Wie unbewusste Vorurteile Karrieren von Frauen (und Männern) behindern“  
**Manfred J. Wondrak, factor-D Diversity Consulting**



## Gender Career Management - [www.gendercareermanagement.at](http://www.gendercareermanagement.at)



### Beatrix Hausner, ÖGUT, stellt das Angebot für Betriebe vor



#### Gender Career Management bietet

- kostenlose Beratung, Expertise und praxisnahe Unterstützung bei der Entwicklung maßgeschneiderter Lösungen für Unternehmen
  - profunde Umsetzungsbegleitung
  - Austausch und Vernetzung mit anderen Unternehmen,
- zu Karriereförderung von Frauen und zur genderkompetenten Führungskräfteentwicklung.

## Gelebte Chancengleichheit als Motor für eine neue Führungskultur

Inspirierende Einblicke in Good Practice unterschiedlicher Unternehmen



**AIT Austrian Institute of Technology**  
**Mathias Weber**



**Baumeister Schenk**  
**Thomas Schenk**



**B & H Projekte Anlagen Experten**  
**Alexandra Siegl**



**gugler\***  
Arno Ettenauer



**ÖBB Österreichische Bundesbahnen**  
David Gansrigler



**PlanSinn**  
Lisa Purker



**Sproing Interactive Media**  
**Johanna Schober**



**tbw research**  
**Angela Muth**



**Tele Haase**  
**Eveline Stöger**

## Frauen in Führungspositionen im Gespräch



**Christine Materazzi-Wagner, Energie-Control Austria (Bild links)**

**Gudrun Senk, Wien Energie (Bild Mitte)**

**Karin Mottl, Energiepark Bruck an der Leitha (Bild rechts)**

### **Zu eigenen Erfahrungen und Empfehlungen für Unternehmen und Frauen auf dem Weg zu einer Führungsposition**

- Vorbilder und weibliche Role-Models sind wichtig
- Gender Equality muss auf allen Ebenen im Unternehmen vorgelebt werden
- Um in eine Führungsposition zu kommen, braucht es Ehrgeiz, Durchsetzungskraft, Fachwissen, sich immer wieder an den Rand der Komfortzone begeben und auch darüber hinaus, etwas wagen
- Proaktive Schritte setzen, beharrlich auf Ziele hinstreben und Chancen nützen, Selbstvertrauen ausstrahlen und aussprechen, was man möchte
- Auslandserfahrung sammeln, sich viel Verschiedenes ansehen, mobil und flexibel sein
- Chancen, wenn sie sich bieten, tatkräftig ergreifen!
- Steigerung von Gender Equality: flexiblere Arbeitszeiten und Nutzung Papamonat
- Frauen/Männer und Karenz: auch Männer werden zunehmend „Risikofaktoren“ für Unternehmen, wird nicht mehr nur als Hemmschuh für Frauen gesehen

## Fit für die Zukunft durch Voneinander-Lernen – Speeddating

Zum Abschluss nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich intensiv zu folgenden Fragen auszutauschen und miteinander in Kontakt zu kommen:

- Was macht mein Unternehmen, um Chancengleichheit herzustellen/Karrierechancen für Männer und Frauen gleichermaßen herzustellen?
- Welche Aktivitäten halte ich für besonders sinnvoll/wirksam (in meinem Unternehmen oder generell)?
- Zu welchen Themen würde ich mich gern in den Peer-Coaching-Formaten/den nächsten Veranstaltungen austauschen?

